

## Nicht vergessen!

Nutzt die Zeit auch mal zur Erholung. Das Team der IG Metall Ulm wünscht Euch einen schönen Sommer!



### TERMINE

#### AK Entgelt

am Montag, 2. Juli,  
von 13.15 bis 16 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Ortsfrauenausschuss

am Dienstag, 3. Juli,  
von 17.30 bis 19 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### AK Leiharbeit

am Montag, 11. Juli,  
von 13.15 bis 16 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Vertrauensleute-AT

am Mittwoch, 11. Juli,  
von 13.30 bis 16 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Ortsjugendausschuss

am Donnerstag, 12. Juli,  
von 17.30 bis 19.30 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

#### Update AR+SR

am Freitag, 13. Juli,  
von 8.30 bis 12 Uhr  
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

# Freitag, der 13. – bei Spohn & Burkhardt

## Belegschaft nimmt Tarifflicht nicht hin.

Es ist Freitag im April. Das Wochenende steht vor der Tür und der Frühling vertreibt die dunkle Jahreszeit. Eigentlich für alle ein Grund zur Freude. Nicht für die Belegschaft bei Spohn & Burkhardt (SpoBu), denn an diesem 13. April verkündete die Geschäftsführung, man sei zum 31. Dezember 2017 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten. Die Beschäftigten sollen sich keine Sorgen machen, denn es ändere sich nichts. Weiter heißt es, dass für Rückfragen der Betriebsrat zur Verfügung stehe.

»Eine bodenlose Frechheit!«, findet der Vorsitzende des Betriebsrats, Muhammet Sefa. Der Betriebsrat selbst wurde erst am besagten Tag unterrichtet.

**Nichts verändert?** Die erste Änderung fiel den Beschäftigten mit der

Entgeltabrechnung auf. Das Tarifiergebnis, für das auch bei SpoBu gekämpft wurde, von unter anderem 4,3 Prozent mehr Entgelt, wurde nicht übernommen. Lediglich 3,1 Prozent wurden von der Geschäftsführung freiwillig zugestanden.

Auf der Betriebsversammlung am 23. Mai erläuterte der Betriebsrat zusammen mit der IG Metall an-

hand einer Pyramide die Inhalte der Tarifverträge, was Tarifbindung bedeutet und welche Auswirkung der Verbandsaustritt tatsächlich für die Beschäftigten hat. Die Betriebsversammlung wurde im Anschluss auf unbestimmte Zeit unterbrochen. »Die Tarifflicht wird nicht kampfflos hingenommen«, schildert der Betriebsbetreuer Christian Velsink.



Foto: IG Metall Ulm

**Uwe Glöckler, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, erläutert die Tarifbindung.**

## Spendengelder aus der Beschäftigtenbefragung helfen vor Ort



Foto: IG Metall Ulm

**Sonja Kroggel**

5683,56 Euro das ist die Summe, die wir durch die breite Beteiligung bei der Beschäftigtenbefragung 2017 an den Kinderschutzbund in Ulm spenden konnten.

Das Geld kam genau zur richtigen Zeit und konnte vor Ort gut eingesetzt werden. Anfang des Jahres erweiterte sich das Zentrum und bezog neben dem Erdgeschoss auch das erste Stockwerk. Allerdings stand noch

die Frage der Ausstattung im Raum. »Durch die großzügige Spende konnten wir zum einen die Räume viel schneller und zum anderen auch mit Dingen, die wir uns normalerweise nicht leisten können, ausstatten«, freut sich Sonja Kroggel, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbunds. Die Arbeit im Zentrum ist sehr vielschichtig und begleitet in der Regel Kinder von 3 bis 18 Jahre.

## Auf eigenen Beinen

In der vergangenen Ausgabe berichteten wir davon, dass die Liebherr Logistics seit der vergangenen Betriebsratswahl ein eigenständiges Gremium gewählt hat.

Gleiches gilt für Liebherr-Components Kirchdorf (COK). Ähnlich wie bei der LLG bestand zunächst eine Übergangslösung mit dem Betriebsratsgremium der Lieb-

herr-Hydraulikbagger. Jetzt stehen sie mit elf gewählten Betriebsräten als Gremium auf eigenen Beinen.

»Nach der Wahl war den elf neuen Betriebsräten verständlicherweise schon etwas mulmig zumute. Schließlich haben die meisten absolut keine Erfahrung mit der Betriebsratsarbeit«, schildert der Betriebsratsvorsitzende Jörg Birkle.

»Unser Qualifizierungsplan steht und die ersten Seminare wurden schon besucht. Weiterhin steht uns der BR von LHB mit Rat und Tat zur Seite und zusammen mit dem Konzernbetriebsrat und der IG Metall als starke Partner werden wir das Kind schon schaukeln«, führt Jörg weiter aus. Wir wünschen dem neuen Gremium viel Erfolg!



Foto: IG Metall Ulm

**Das Betriebsratsgremium von COK**